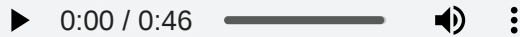


Die Verkündigung (2)

Für die neue Version der Geschichte in Jugendsprache, bitte runterscrollen.

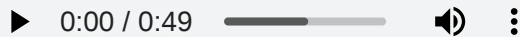
Klassisch



In Galiläa – im Land, welches wir heute Israel nennen – lebte einst eine Frau mit Namen Maria. Ihr Verlobter Josef war ein einfacher Zimmermann in der Stadt Nazareth. In hellem Licht erschien Maria eines Tages eine Gestalt. Der Engel Gabriel. Der Engel sprach: «Fürchte dich nicht! Gott hat DICH ausgewählt! Einen Sohn wirst du bekommen. Er wird die Welt retten und die Menschen werden ihn Sohn Gottes nennen.» Mit diesen Worten verschwand der Engel.

Ds Galiläa – im Land, wo hüt Israel heisst – hett mou e Frou mit Name Maria gläbt. Ihre Verlobt Josef isch e eifache Zimmerma ir Stadt Nazareth gsi. Imne häue Liecht isch dr Maria eines Tages e Gschtaut erschiene. Dr Ängu Gabriel. Är het gseit: «Häb ke Angscht! Dr Gott hett DI usgwäut! Du wirsch ä Sohn becho. Är wird d'Wäut rette u d'Lüt wärde ihn Sohn Gottes nenne.» Mit dene Wort isch dr Ängu wieder verschwunde.

Jugendsprache



Vor langer langer Zit, wit vor GTA sächs, isch imene angere Land, Galiläa oder so, sone Chaya namens Maria, am flexe gsi. Ihre B, vo sine Homeboys Joseph gnennt, het die chränkschte Möbu zämezimmeret. Bügu us Zimmerma. Plötzlech spawnt no cap sone shiny Ängu vor de gyat Maria u foht afo truth spitte: «Hey Chills! I bi de holy Gabriel. U du bisch de chosen one vom Big G vo obe. Du wirsch uf lock e savage Giu gebäre. Bueb Gottes. Gamechanger.» Maria so «Type shit». Und denn hets de Gabriel wider zupft.